



Ein Jahr nach Sturm ELA Die Folgen für den Poensgenpark

9. Juni 2015

Übersicht

Das Sturmereignis Ela

- ✓ Schäden in Parks- und Grünanlagen
- ✓ Fotodokumentation
- ✓ Schadenshöhe und - beseitigung

Der Poensgenpark vor Ela

- ✓ Lage im Raum
- ✓ Historie
- ✓ Gartendenkmalpflege
- ✓ Straße der Gartenkunst

Der Poensgenpark nach Ela

- ✓ Das Sturmereignis
- ✓ Konzept für den Wiederaufbau
- ✓ Ehemaliger Wieler-Garten

Gründung eines Fördervereins

Das Sturmereignis Ela

Die Gewitterfront des Tiefdruckgebiets Ela überzog am 9. und 10. Juni 2014 vor allem Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen mit Unwettern.

Am Flughafen Düsseldorf wurden Windgeschwindigkeiten von bis zu **142 km/h** gemessen. Gebietsweise fielen rund **40 Liter** Niederschläge auf den Quadratmeter.

Sturm Ela hat in Ratingen teilweise zu massiven Schäden in Parks- und Grünanlagen sowie an Straßenbäumen geführt. Der Wiederaufbau wird voraussichtlich drei Jahre in Anspruch nehmen.

Das Sturmereignis Ela

Entstandene Schäden

- Parks
 - Erholungspark Volkardey
 - Poensgenpark
 - Grünzug West
- Schulhöfe
- Spielplätze
- Friedhöfe
- Straßenbäume

Das Sturmereignis Ela



Das Sturmereignis Ela



Grünanlagen in Lintorf

Das Sturmereignis Ela



Das Sturmereignis Ela



Poensgenpark

Das Sturmereignis Ela

Schadensbeseitigung in Phasen

Phase 1	Akute Gefahrenbeseitigung	2014
Phase 2	Dringende Aufräumarbeiten	2014
Phase 3	Entsorgung Sturmholz	2014
Phase 4	Restliche Aufräumarbeiten, Baumstubben	2015
Phase 5	Nachkontrolle, Wiederaufbau	2015- 2018

Das Sturmereignis Ela

Schadenshöhe

Art der Arbeiten	EUR
Beseitigung akute Schäden, 2014	1.200.000
Aufräumarbeiten/Nachpflanzungen, 2015	500.000
Erholungspark Volkardey, 2015/2017	465.000
Poensgenpark, 2015/2018	499.000
Wiederaufbau Grün alle Stadtteile 2016	735.000
Wiederaufbau Grün alle Stadtteile 2017	152.000
Gesamt	3.551.000

Kostendarstellung auf Basis der Vorlagen:

- 384/214, 1. Erg. Zur Vorlage 386/2014
- 42/2015
- 77/2015, 1. Erg. Zur Vorlage 42/2015
- NÖ 115/2015

Das Sturmereignis Ela

Förderung/Spenden

Art der Förderung	EUR
Landesförderung (Erlass MIK)	1.592.787
Landesförderung Bürgerbäume (Erlass MKULNV) (Verdopplung der Bürgerspenden)	13.425
Spenden Einzelpersonen, Vereine, Firmen	30.525
Gesamt	1.636.737

Ausgaben	(100 %)	3.551.000
Einnahmen	(46 %)	1.636.737
Zuschuss	(54 %)	1.914.263

Das Sturmereignis Ela

Förderung/Spenden



Der Poensgenpark vor Ela

- Lage im Raum
- Historie
- Der Poensgenpark bis 2014
- Gartendenkmalpflege
- Straße der Gartenkunst

Lage im Raum



Lage im Raum



Wasserburg Haus zum Haus – Poensgenpark – Industriemuseum Cromford

Historie

1906 erwirbt der Kommerzienrat und Fabrikbesitzer **Carl Poensgen (1838 – 1921)**, Mitbegründer der Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerke AG, vormals Poensgen / Düsseldorf und Aufsichtsratsmitglied der Brügelmann GmbH von seinem Schwiegersohn **Moritz Brügelmann** die Fläche des später nach ihm benannten Parks.

Dieses Areal, vormals im Wesentlichen als Acker- und Wiesenflächen genutzt, wird **1907** im Auftrage Poensgens durch den Düsseldorfer Gartenarchitekten **Reinhold Hoemann** im Stile eines englischen Landschaftsgartens gestaltet. Interessante Laub- und Nadelbäume sowie eine Kastanienallee und Rosen und Gewächshäuser halten Einzug in den Park.

Bis **1909** wird die Anlage durch ein **Landhaus** ergänzt, im Jahre 1914 weiterhin durch das nördlich der Anger angrenzende Waldstück.

Carl Poensgen wird 83 Jahre alt, seine Frau 64 Jahre. Das Paar hat 10 Kinder. Der Erbauer kann den Park 14 Jahre lang genießen, seine Frau drei Jahre.

Bei der Bombardierung Ratingens im **März 1945** gehen 23 Bomben im Park nieder, das Landhaus wird zerstört.

Historie

Nach dem Tode von Carl Poensgen übernahm sein Sohn **Ernst Poensgen (1871 – 1949)** – Vorstandsvorsitzender der Vereinigte Stahlwerke AG von 1935 – 1943, den Park. Er übereignete ihn später der **Thyssen AG** mit der Maßgabe, die Pflege des Parks zu übernehmen.

1953/56 erwirbt **Dr. Walter Rohland** den Park. Unter der Beratung des Gartenarchitekten Prof. Schreiber aus Aachen lässt er den Park wieder herrichten und teilweise neu gestalten. Ein Badegarten mit Bade- und Gästehaus und ein Mühlstein mit den Angaben der Reiseziele des neuen Eigentümers werden errichtet.

1960 wird in der überarbeiteten Parkanlage die noch aus der alten Anlage stammende **Puttengruppe** wieder aufgestellt.

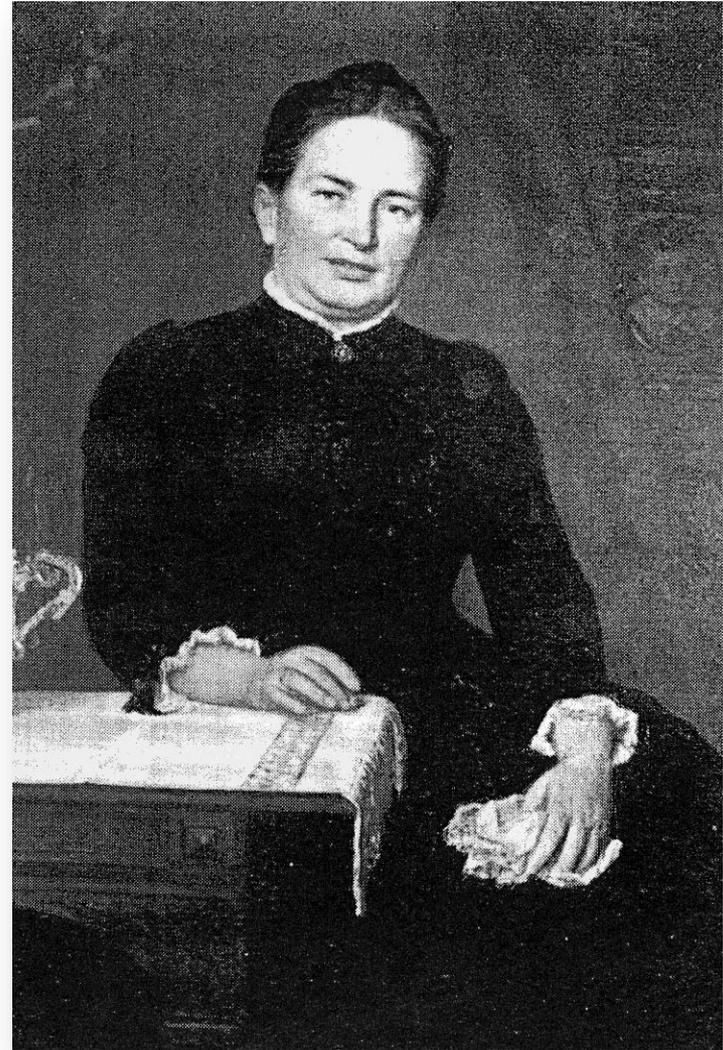
Im Jahre **1977** wird der Poensgenpark für die **Öffentlichkeit** zugänglich. Es erscheint ein **erster Parkführer**. 250 verschiedene Gehölzarten sowie verschiedene heimische Orchideen, Stauden und Zwiebelpflanzen prägen zu dieser Zeit den Park.

1984 erwirbt die **Stadt Ratingen** den unter Landschaftsschutz stehenden Park, der zuvor nach dem Tode von Dr. Rohland an den Ratinger Tiefbauunternehmer Bernhard Wieler veräußert worden war.

Historie



Carl Poensgen (1838 – 1921)



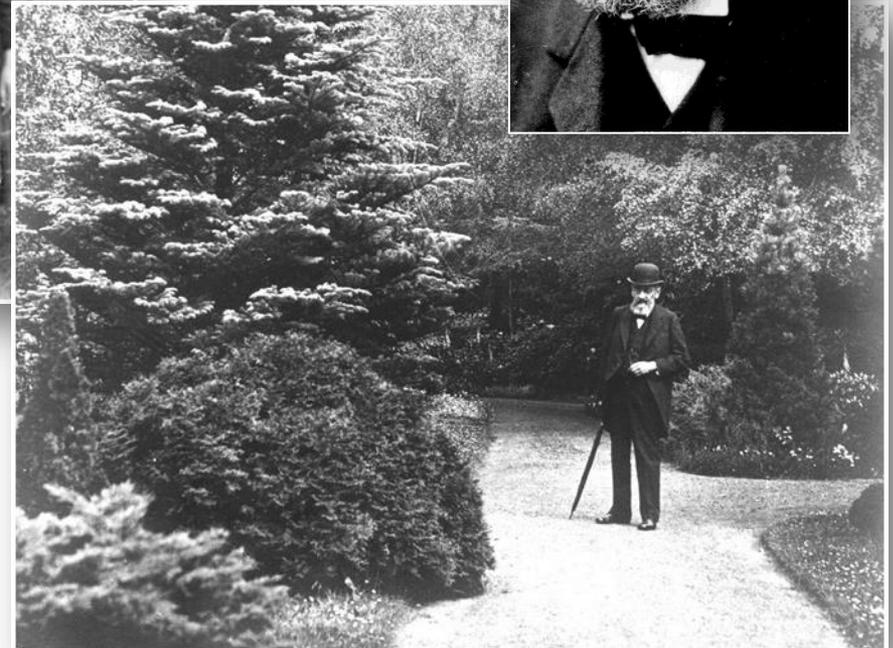
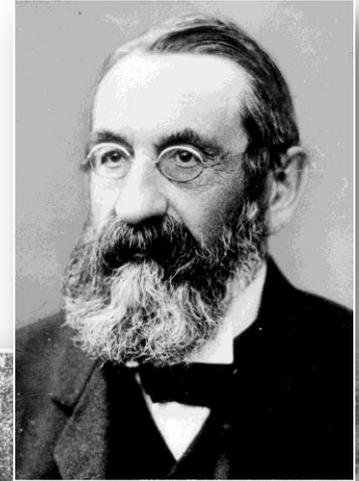
Clara Poensgen (1846 – 1910)

Historie



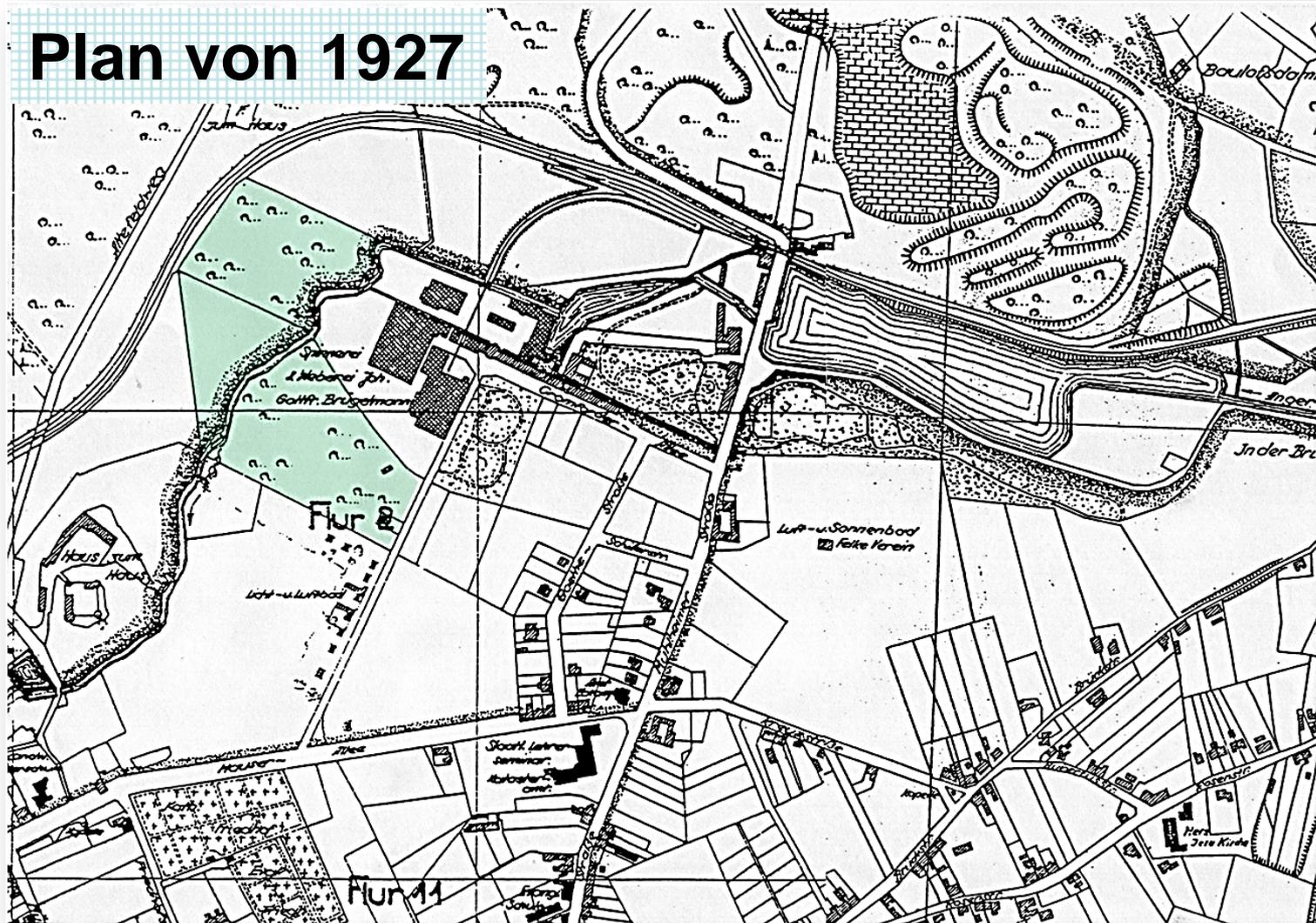
Carl und Clara Poensgen mit acht ihrer zeh'n Kinder, um 1889

Carl Poensgen,
undatiert



Carl Poensgen Poensgenpark, um 1920 19

Historie



Der Poensgenpark wird ohne Wege mit lockerem Bewuchs dargestellt. Am heutigen Brügelmannweg ist das Landhaus dargestellt.

Historie



Das Landhaus, um 1910; erbaut 1908, zerbombt am 23. März 1945

Historie



Poensgenpark in Ratingen - Historische Momente (vermutl. zw. 1920 und 1930)

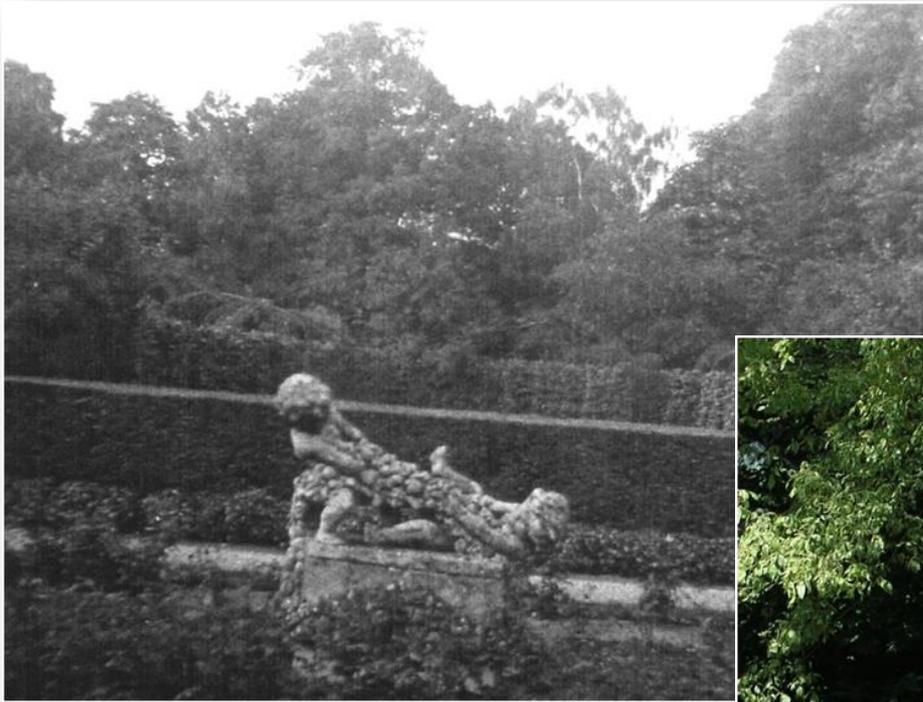
Der Poensgenpark bis 2014



Poensgenpark in Ratingen - Gartendenkmal (vor 2014)

Der Poensgenpark bis 2014

Puttengruppe



1928



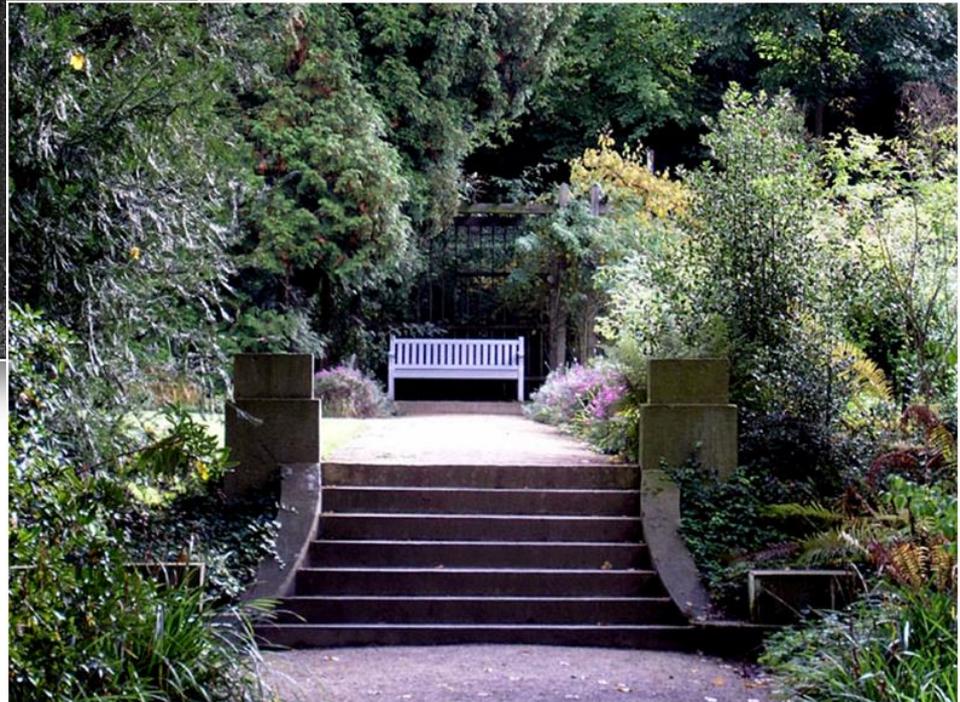
2005

Der Poensgenpark bis 2014

Sandsteintreppe zum ehemaligen Wohngarten



1928



2004

Der Poensgenpark bis 2014



Der Poensgenpark bis 2014

Reisestein des Dr. Rohland



Der Poensgenpark bis 2014

Baumgestalten



Schwarzpappelgruppe

Der Poensgenpark bis 2014

Baumgestalten



Kastanienallee

Der Poensgenpark bis 2014

Baumgestalten



Flügelhuss

Der Poensgenpark bis 2014

Die Jahreszeiten



Frühling

Der Poensgenpark bis 2014



Sommer

Der Poensgenpark bis 2014



Herbst

Der Poensgenpark bis 2014



Winter

Der Poensgenpark bis 2014

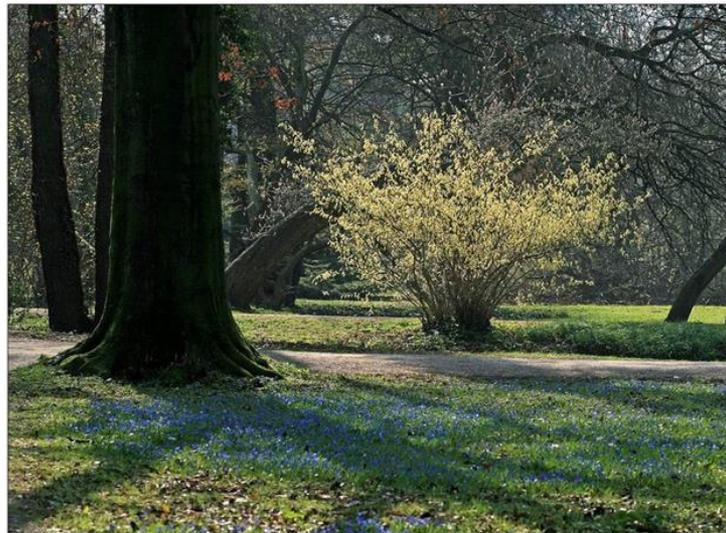
Der Wald



Lichtung

Der Poensgenpark bis 2014

Der Wald



Zwiebelpflanzen

Der Poensgenpark bis 2014

Stauden- und Rosengarten



Eingang Brügelmannweg, ehemaliger Wohngarten

Der Poensgenpark bis 2014

Stauden- und Rosengarten



Eingang Brügelmannweg, ehemaliger Wohngarten

Der Poensgenpark bis 2014

Stauden- und Rosengarten



Eingang Brügelmannweg, ehemaliger Wohngarten

Der Poensgenpark bis 2014

Japangarten



Frühlingsaspekt (Katsurabaum, Azaleen)

Der Poensgenpark bis 2014

Japangarten



Japanische Ahorne in Sorten, Schaublatt

Der Poensgenpark bis 2014

Baumrinden



Der Poensgenpark bis 2014



Blätter

Der Poensgenpark bis 2014



Blüten

Der Poensgenpark bis 2014



Früchte

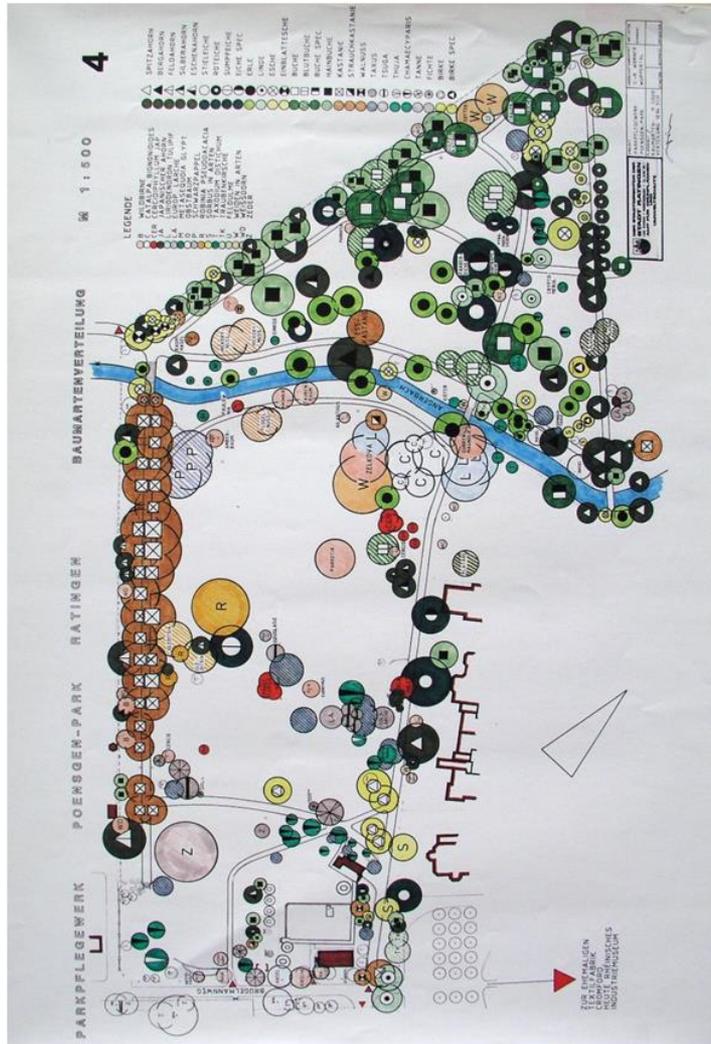
Gartendenkmalpflege



Gustav (+ 1997) und Rose (+ 2015) Wörner

- Das Gartenarchitektenpaar **Gustav (+) und Rose Wörner** hat entscheidend mit dazu beigetragen, die **Gartendenkmalpflege in Deutschland** mit zu entwickeln und zu fördern.
- Ihrem hohen Engagement ist die Erhaltung zahlreicher historischer Gärten zu verdanken. Zu den herausragenden Bearbeitungen des Ehepaares gehören: Die **Schlossparks Brühl** (Weltkulturerbe seit 1984) und **Benrath**, die Anlagen des **Moritz von Nassau** aus dem 17. Jh. in **Kleve**, **Großer Tiergarten** und **Schlosspark Bellevue in Berlin**.
- Das von der Stadt Ratingen beauftragte Parkpflegewerk für den Poensgenpark war eine der letzten Arbeiten von Gustav Wörner.
- Die Arbeit hatten die Gartendenkmalpfleger 1995 noch gemeinsam im Industriemuseum Cromford der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gartendenkmalpflege



- Zur Dokumentation des Bestandes und um für die Zukunft ein geeignetes Planinstrument zu haben, wird 1992 - 1995 im Auftrage des Grünflächen- und Umweltamtes durch die renommierten Gartenarchitekten Rose und Gustav Wörner (+ 1997) aus Wuppertal ein Parkpflegewerk erarbeitet.
- Der Gehölzbestand wird inventarisiert, altes Kartenmaterial und zugängliche historische Unterlagen werden ausgewertet.
- Auf der Grundlage dieser Arbeit wird ein Plankonzept entwickelt, das vom Rat der Stadt Ratingen verabschiedet wurde.
- Der Park wird 1997 unter Denkmalschutz gestellt und in der Zeit von 1998 bis 2001 mit Blick auf die EUROGA 2002*plus* gartendenkmalpflegerisch überarbeitet.
- Eine weitere Überarbeitung findet 2005/06 aus Anlass des 100 jährigen Parkjubiläums im Jahre 2007 statt.

Straße der Gartenkunst

Die Straße der Gartenkunst



Gärten und Parks an Rhein und Maas

Ein Reiseführer



Mercator-Verlag



Straße der Gartenkunst

Veranstaltungen im Park

Picknick im Park

Pflanzenmarkt

100 Jahre Poensgenpark, mit:

- Floristische Präsentationen
- Blätterwald
- Mondscheinpartie
- Tafeln und Tanzen im Park
- Konzerte
- Bluaschafaktion
- Führungen
- etc.

Weltkindertag

Straße der Gartenkunst

Veranstaltungen im Park



Poensgenpark in Ratingen - Events (2007-2013)

Straße der Gartenkunst

Picknick im Park



Straße der Gartenkunst

Pflanzenmarkt



Straße der Gartenkunst



Pflanzenmarkt

Straße der Gartenkunst



Floristische Präsentationen



100 Jahre Poensgenpark 2007

Straße der Gartenkunst



Blätterwald



100 Jahre Poensgenpark 2007

Straße der Gartenkunst



Mondscheinpartie



100 Jahre Poensgenpark 2007

Straße der Gartenkunst



100 Jahre Poensgenpark 2007

Tafeln und Tanzen im Park

Straße der Gartenkunst



Konzerte

100 Jahre Poensgenpark 2007

Straße der Gartenkunst



100 Jahre Poensgenpark 2007

Konzerte

Straße der Gartenkunst



100 Jahre Poensgenpark 2007

Blauschafaktion mit Rainer Bonk

Straße der Gartenkunst



Parkführungen

100 Jahre Poensgenpark 2007

Straße der Gartenkunst



2008-2012

Weltkindertag

Straße der Gartenkunst



2008-2012

Weltkindertag

Straße der Gartenkunst



2013

Neanderland-Biennale

Der Poensgenpark nach Ela

- ✓ Das Sturmereignis
- ✓ Konzept für den Wiederaufbau (Planung Röthig)
- ✓ Ehemaliger Wieler-Garten

Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



Das Sturmereignis



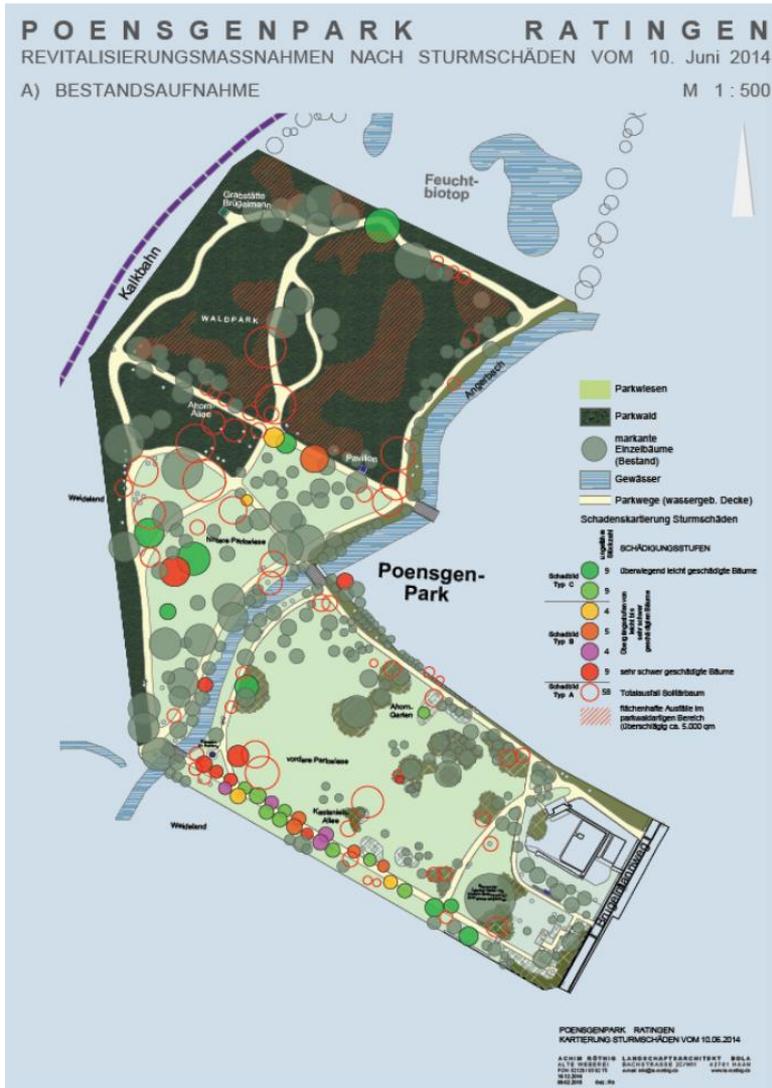
Das Sturmereignis



Das Sturmereignis

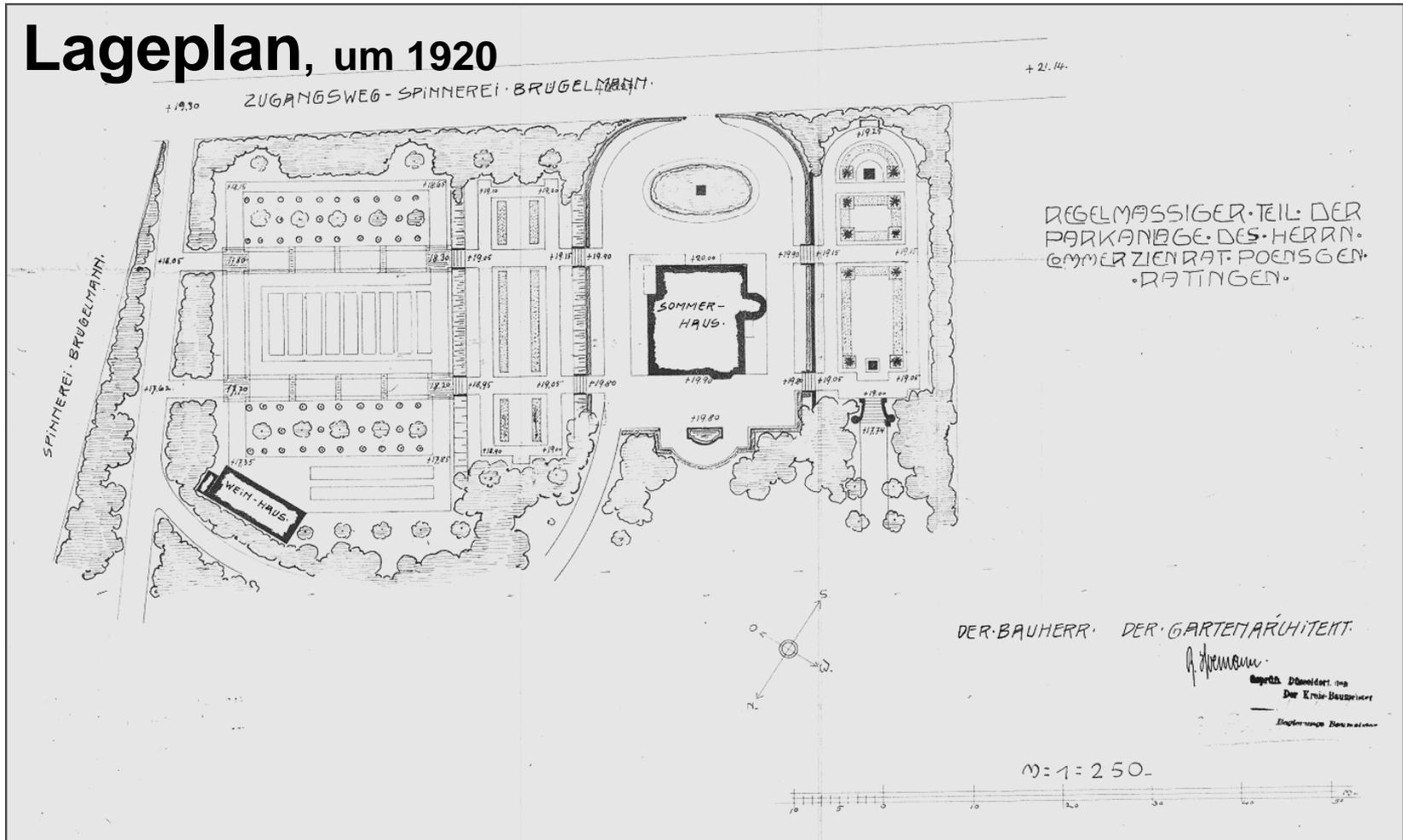


Konzept für den Wiederaufbau



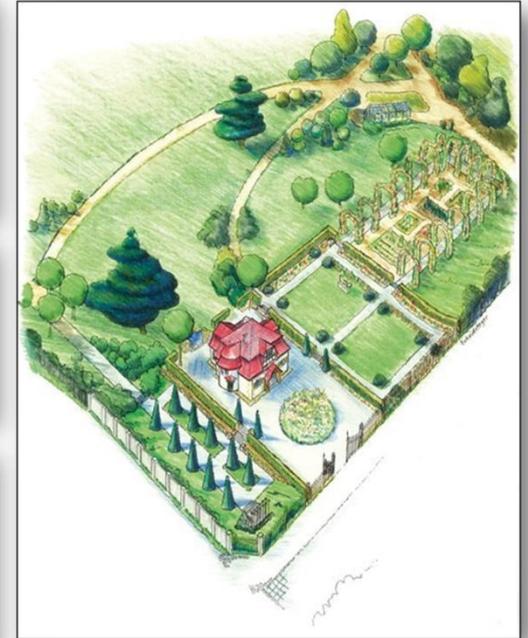
Konzept für den Wiederaufbau

Lageplan, um 1920



Der Plan zeigt das Landhaus am Brügelmannweg und die angrenzenden Gartenanlagen sowie das Weinhaus.

Konzept für den Wiederaufbau



Gründung eines Fördervereins

Aufgaben

- ✓ Förderung und Organisation von angemessenen **Kulturveranstaltungen**, wie: Picknick im Park, Pflanzenmarkt, Weltkindertag, u.ä.
- ✓ **Förderung des Gartentourismus** durch Kontaktpflege mit dem Verein „Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas“ (<http://www.strasse-der-gartenkunst.de/5.html>)
- ✓ **Förderung der Gartendenkmalpflege**, z.B. durch Rekonstruktion des ehemaligen Wieler-Grundstücks nach historischen Plänen auf der Basis des Wiederaufbaukonzeptes
- ✓ Organisation von **Führungen** für Erwachsene, für Blinde und Sehbehinderte sowie für Kinder zu Themen wie: Parkgeschichte, Gehölzvorkommen
- ✓ Einwerbung von Spendengeldern zur **Förderung der Parkpflege und des Wiederaufbaues** nach dem Sturm ELA.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

**Der Poensgenpark
braucht Menschen, die
sich um ihn kümmern.**

**Er braucht einen
Förderverein!**